

2. Tauchsafari im Roten Meer mit dem Safarischiff "Seven7Seas"



Nach der Vereinsfahrt im Jahr 2013 war allen klar – das schreit nach Wiederholung. Dieses Jahr war es wieder soweit. Das Tauchsafarischiff oder wie es im Neudeutschen heißt „Liveaboard“ Seven Seas war gebucht und 7 Orcas machten sich zum zweiten Mal auf die Reise zur „s7s“!

Am 25.06.2015 starteten wir ab Düsseldorf. Mitten in der Nacht - 06:00 Uhr Abflugzeit - mit der Germania-Sardinienbüchse nach Marsa Alam. Mit einer einstündigen Verspätung verlassen wir Düsseldorf und landeten nach einem ruhigen Flug

gegen 12 Uhr in Ägypten. Für ägyptische Verhältnisse völlig untypisch, standen wir bereits 30 Minuten nach der Landung mit unserem kompletten Gepäck vor dem Flughafengebäude und nach weiteren 15 Minuten befanden wir uns alle mit einem Lächeln auf den Lippen an Bord „unseres“ Schiffes.

Nun hatten wir genügend Zeit unsere Taschen auszupacken, die Koien zu beziehen und auch schon mal das erste Stella-Bier zu schlürfen.

Nach einer ruhigen und sehr heißen Nacht im Hafen ging es morgens nach dem Frühstück schon los. Wir hatten eine 3 Stunden Fahrt zum Shaab Marsa Alam vor uns, an dem dann für den ersten Tag bereits 3 Tauchgänge geplant waren. Das Wetter war uns über die gesamte Woche hinweg derart gut gestimmt dass wir wenig Wind und somit auch wenig Wellen hatten, was die teilweise doch recht langen Überfahrten wesentlich entspannten. Am Shaab Marsa Alam angekommen starteten wir sofort mit dem ersten Tauchgang. 27° Wassertemperatur macht es wirklich leicht die Farbenpracht des Roten Meeres zu genießen. Nach zwei weiteren tollen Tauchgängen an diesem Riff und hervorragendem Mittag- und Abendessen fuhren wir in der darauf folgenden Nacht weiter in den Süden zu den legendären Fury Shoal Riffen in der Nähe von Hamata. Der Anblick der Rifflandschaften über Wasser am nächsten Morgen war schon sehr vielversprechend für die darauf folgenden Tauchgänge. Die Unterwasser-Landschaften und die Höhlensysteme an den 3 unterschiedlichen Riffen, die wir an diesem Tag betauchten, waren schon atemberaubend!

Nach einem Mehrheitsbeschluss der insgesamt 17 Gäste an Bord haben wir dann in der Nacht die Fury Shoals verlassen und den Weg zum Daedalus Riff angetreten. Dass diese Entscheidung richtig war, zeigte die Tatsache dass wir am ersten Tag völlig alleine an diesem Riff lagen und somit auch die uns bereits von der letzten Tour bekannten Tauchplätze nur für uns zur Verfügung standen. In den nachfolgenden 3 Tauchtagen am Daedalus Riff konnten wir einige Hammerhai-, Fuchshai- Grauhai- und



Seidenhaisichtungen in unsere Logbücher eintragen. Fast jeden Abend sind Delfine am Tauchboot vorbei gezogen und die restliche Unterwasserflora und -fauna hat uns mit einem reichgedeckten „Sehenswürdigkeiten-Tisch“ belohnt. Zwar gab es in unserer Gruppe im Laufe der Woche einige krankheitsbedingte Ausfälle aber letztendlich kam jeder sowohl über als auch unter Wasser voll auf seine Kosten.



In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch haben wir uns dann schweren Herzens vom Daedalus Riff verabschiedet und sind wieder in Richtung Westen und somit wieder auch in Land Nähe gefahren. Den letzten Tauchtag verbrachten wir in einer Bucht ca. 30 Schiffsminuten von unserem Heimathafen entfernt und hatten da die Möglichkeit nochmals zwei entspannte Abschlusstauchgänge zu machen. Leider hat keine Tauchgruppe unter Wasser das Dugong gesehen, das die Nichttaucher an Bord beobachtet hatten und das direkt über den Tauchgruppen herschwamm.

Dafür wurden die Tauchgruppen mit einer großen Schildkröte belohnt die über 20 Minuten bei den Tauchern blieb und geduldig fressend sich immer wieder vor den Kameras positionierte.

Ein weiterer Höhepunkt – wenn auch über Wasser – war die Hafeneinfahrt am späten Nachmittag bei der uns das Dugong und zum Schluss noch zwei Delfine direkt neben dem Boot bis in den Hafen begleiteten... ein würdiger und krönender Abschluss einer phantastischen Tauchsafari-Woche. Die letzte Nacht verbrachten wir wieder im Hafen und am nächsten Morgen wurden wir pünktlich am Schiff abgeholt um den Heimflug antreten zu können.

Als wir dann abends um 17 Uhr mit einem strahlenden Lächeln auf den Lippen in Düsseldorf aus der Sardinienbüchse entlassen wurden, hatten wir kurzzeitig den Eindruck wieder in Ägypten zu sein. In Deutschland war es heißer und schwüler als noch vor ein paar Stunden auf dem afrikanischen Kontinent – unfassbar!!!!

Trotzdem waren wir alle doch etwas froh wieder zu Hause zu sein, obwohl wir eine tolle Woche mit vielen unvergesslichen Erlebnisse zusammen erlebt hatten. Die 7 Orcas haben in dieser Woche insgesamt 96 Tauchgänge ohne Zwischenfälle aber mit vielen tollen Eindrücken gemacht. Jeder war zufrieden und die Planungen für die nächste Vereinsfahrt im Jahr 2017 laufen bereits.

Wo es beim nächsten Mal genau hin geht????? Lasst Euch überraschen! Aber soviel sei gesagt: Robinson lässt grüßen und plant für 2017 mal 14 Tage Urlaub, es lohnt sich!!!!



Viele Grüße

Susanne und Peter